

# Gemeinde Nordheim

---

Auszug  
aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Gemeinderates  
am 22. Mai 2015

- Anwesend:** Bürgermeister Schiek und 18 (von 18) Mitglieder des Gemeinderates
- Entschuldigt:** GR Perrot ab § 6
- Außerdem anwesend:** OAR Baier; AR Langer; AR Schmidt; GI Zeh und 7 Zuhörer; Frau Chilla zu § 2 „Kurt-von-Marval Schule; Konzeption des Mensabetriebes“; Frau Heichel-Ott und Frau Braasch zu § 3 „Kindergartenangelegenheiten; a) Sachstandsbericht, b) Erhöhung der Elternbeiträge zum 1.9.2015; Änderung der Benutzungsordnung“
- Schriftführer:** AR Müller
- Beginn / Ende:** 19.00 / 21.35 Uhr

**§ 4 Kindergartenangelegenheiten;**  
**a) Sachstandsbericht**  
**b) Erhöhung der Elternbeiträge zum 1.9.2015;**  
**Änderung der Benutzungsordnung**

Dem Gemeinderat liegt zu diesem Tagesordnungspunkt die öffentliche Sitzungsvorlage 46/2015 vor.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Kindergartengesamtleiterin Frau Erika Heichel-Ott, und die Sachbearbeiterin für Kindergartenangelegenheiten, Frau Petra Braasch.

**zu a) Sachstandsbericht**

Wie im Verwaltungsausschuss besprochen, erhält der Gemeinderat als Tischvorlage eine Übersicht zur aktuellen Belegungssituation.

Die Hauptamtsleiterin erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage und informiert über die Vorberatung und Beschlussempfehlung im Verwaltungsaus-

schluss. Sie geht dabei zunächst ausführlich auf die derzeitige Belegungssituation in den einzelnen Kindergärten der Gemeinde ein. Wesentliche Aussage ist hierbei, dass am Ende des kommenden Kindergartenjahres (so der aktuelle Stand) nur noch 8 freie Plätze, verteilt auf alle Kindergärten vorhanden sein werden. Die einzelnen Kindergärten sind hierbei unterschiedlich stark ausgelastet.

Es werden Verständnisfragen aus der Mitte des Gremiums beantwortet.

Die Hauptamtsleiterin erläutert insbesondere auch, dass die Überlegung, die Krippengruppe vom Weihen in die Hauptstraße zu verlegen, verworfen wurde. Der erforderliche Aufwand steht nicht im Verhältnis zum Nutzen, der dadurch erzielt werden sollte. Einrichtungsleitung, die Erzieherinnen der Kindergärten Weihen und Hauptstraße und die Verwaltung sind sich einig, dass unter Berücksichtigung aller Umstände diese Verlegung keinen Sinn macht.

Um auf die hohe Anmeldezahl im Bereich des Ganztagskindergartens zu reagieren, schlägt die Verwaltung vor, im Kindergarten Hauptstraße eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten in eine Ganztagsgruppe umzuwandeln.

Um Platz im Kindergarten zu sparen, wird angedacht, das Mittagessen im Gemeindezentrum Alter Bauhof anzubieten.

Um die Ganztagsgruppe einrichten zu können, wird mit Sachkosten von 5.000-8.000 Euro gerechnet. Außerdem fallen mehr Personalkosten an, da zusätzliches Personal eingestellt werden muss.

Aufgrund der nicht idealen Isolierung des Gebäudes, wird es im Obergeschoss unter dem Dach sehr warm. Dieses Problem würde sich durch den Ganztagskindergarten verstärken, da dadurch auch nachmittags Kindergartenbetrieb stattfinden würde. Der Vorsitzende erklärt, dass darüber nachzudenken ist, wie lange diese Situation beibehalten werden kann.

Aus der Mitte des Gemeinderats werden Verständnisfragen gestellt und vom Vorsitzenden bzw. von der Hauptamtsleiterin beantwortet.

Es ergeht folgender einstimmiger

### **B e s c h l u s s:**

1. Kenntnisnahme des Sachstandsberichts.
2. Die Verwaltung trifft die Vorbereitungen, um im Kindergarten Hauptstraße eine Ganztagsgruppe einzurichten

### **zu b) Erhöhung der Elternbeiträge zum 1.9.2015; Änderung der Benutzungsordnung**

Die Gemeinderäte erhalten als Tischvorlage die korrekt dargestellten Kindergartenbeiträge.

Der Vorsitzende erklärt, dass sich seines Erachtens die derzeitigen Tarifverhandlungen für Erzieherinnen deutlich auf die Elternbeiträge auswirken werden, wenn die Forderungen von verdi erfüllt werden.

Im Gemeinderat wird über eine Rückkehr zu einkommensunabhängigen Elternbeiträgen diskutiert. Vereinbart wird, dass die Verwaltung zunächst die damit zusammenhängenden Fragen zusammenstellt.

Aus der Mitte des Verwaltungsausschusses werden Verständnisfragen gestellt und vom Vorsitzenden und von der Hauptamtsleiterin beantwortet.

Im Gemeinderat wird über die Höhe der Beiträge für den Ganztagskindergarten diskutiert. Die Verwaltung wird beauftragt die Beitragsgestaltung der umliegenden Gemeinden in Erfahrung zu bringen.

Es ergeht folgender einstimmiger

**B e s c h l u s s:**

Die Beiträge für die kommunalen Kindergärten und Kinderkrippen werden zum 1. September 2015, wie in den Anlagen 1 und 2 der Sitzungsvorlage dargestellt, festgesetzt.

§ 6 Nr. 1 der Benutzungsordnung für die Kindergärten und die Kinderkrippen wird entsprechend geändert.

---